



**Roma Gloriosa, oder Das Glorwürdige Rom In seinen  
Zweyhundert Drey vnd Viertzig Bäpsten. Daß ist/  
Römische Bäpst/ angefangen von S. Peter Biß auff den  
heutiges Tags glorwürdig regierenden vnseren ...**

**Ott, Christoph**

**Ynsprugg, 1676**

55. S. Joannes I. ein Jtaliaener/ auß Toscana.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72277)



N. 119.

54.

Ermöhlt im  
Jahr 514.Sein Apo-  
stolischer  
Eyfer.

**Hormisda** / ein Italiäner / auß Campa-  
nia / von Frusinio gebürtig. Dises fürtreffli-  
chen Vorstehers Weißheit erscheinet auß sei-  
nen hinterlassenen Schrifften / sonderlich  
Apostolischen Brieffen / darumb er so gar auch von den Mag-  
deburgischen Centuri = Schreibern / obwolten Feinden / vn-  
ter die Lehrer der Christlichen Kirchen gezehlt worden ; sein  
entzündter Seelen vnd Religions = Eyffer aber auß dem / daß  
er Italien vnd Rom / gleich nach seiner Wahl / von allem  
Keger = Gift hat angefangen zu reinigen ; alle Manichæer auß  
der Stadt vertriben ; vnd ihre Bücher vor der Constanti-  
nianschen Basilica öffentlich verbrennen lassen / da doch  
eben dieser Sect / wie Baronius bezeugt / der Römische vn-  
seelige Kayser Anastasius bey gethan war / den er auch durch  
seine Abgesandten vnd Brieff sehr scharff ermahnt / vnd  
seines Mißglaubens gestrafft / der ihme aber nit wie ein  
Christlicher Kayser / sonder wie ein verstockter Pharao ge-  
antwortet hat / wie zu sehen nach dem 22. Send = Schreiben  
Hormisda. Stirbt aber bald darauff vnseeliglich / wie her-  
nach soll vermeldt werden / hingegen gang seeliglich Hor-  
misda im Jahr 523. den 6. August. Hat regiert 9. Jahr.

Ermöhlt im  
Jahr 523.

55. **S. Joannes** der Erste dieses Namens / ein Ita-  
liäner / auß dem Toscaner Land gebürtig ; dem hernach fol-  
gen werden noch 22. Römische Päpst / mit Namen Joan-  
nes ; aber nit alle diesem ersten Heiligen Joannes gleich.  
Wat ein rechtschaffener guter Hirt dem Evangelio nach / auß  
der sein Leben für seine Schäflein auffgesetzt hat / weil er dem  
Arrianischen König Theodorico nit wolte willfahren / in wi-  
derbringung der Kirchen in Orient / für seine Unglaubens-  
Gnossen die Arrianer ; denen der Catholische Kayser Justi-  
nus dieselbe genommen hätte / zu welchem End nemblich die  
Kirchen für diese Keger wider zu erlangen er Joannes von  
Theodorico mit Gewalt zu ermeltem Kayser ist geschickt / vnd  
mit sollichen Ehren von Justino I. empfangen worden / daß  
er ih-



er ihme mit seiner ganzen Hoff=Statt entgegen kommen / zu Füßen als dem Statthalter Christi gefallen / alle seine Kayserliche Zierden von sich gelegt / vnd sein Cron nit hat wollen eher zu sich nehmen / bis sie ihme widerumb von dem Römischen Papsst wurde auffgesetzt / vnd er darmit gleichsam von newem gecrönt / wie dann diser Justinus der Erste auß den Kaysern ist / der von dem Römischen Papsst hat wollen gecrönt werden; deme hierinn so vil andere gefolgt seind. Wie nun der starckmütige Papsst widerumb / mit Fleiß vnderrichter Sach / zu ruck in Italien kommen / wird Theodoricus über ihn ergrimmbt / läßt ihne in ein wilde Gfandnuß zu Ravenna einsetzen / alda er ihm neben vilen andern Vnbilden vnd Schmachten hat erhungern lassen. Beschließt als ein Martyrer sein seeliges Leben in dem Jahr 526. den 27. May. Hat regiert bey 3. Jahr.

Höchste Ehr wird ihm vom Römischen Kayser erzagt.

Sein Martyrer / vnter dem König Theodorico

56. S. Felix IV. ein Italiäner / von Benevent gebürtig. Hatte ein seltsame Wahl / dann der obermeldte Arrianische König Dieterich / der sich gang Italien bemächtigt hatte / hat ihne eigens / angemassnen Gwalts als den würdigsten auß der Römischen Clerisey zum Papsst ernennet. Daß wolte aber durch auß das Römische Volck vnd Clerisey nit recht sprechen / noch einen sollichen durch weltliche vntaugliche Hand erhabenen Papssten annehmen; wolte auch Felix selbst auff dise Weiß nit angenommen werden; wie er dann erst nach 58. Tügen / größers Ubel zuverhieten / rechtmässiger weiß / zum Römischen Bischoff von der Clerisey vnd dem Volck zu Rom ist von newem erwöhlet worden / vnd von derselbigen Zeit an für ein rechtmässigen Papsst gehalten. Bald aber darauff / noch dasselbige Jahr nemblich 526. stirbt der vnseelige König Dietrich / vnd kömmt in den armseeligen Reges Himmel / der Vulcani Olla in der Histori von ihm / genent wird. Wie die Offenbarungen ( darvon hernach ) haben geben. Wird also von seinem Tyrannischen beginnen die Römische Kirch bald erlöset / vnd folgt in dem Königreich Italice demselbigen nach Athalaricus / sein Enkel von seiner Tochter Amalafwentha / der den Römischen Papsst Felicem in grossen Ehren / ob wol ein Arrianer / jedoch gehalten / vnd etliche Herrliche Edicta der Römischen Kir

Erwöhlet im Jahr 526.

Seltsame Wahl Felicis.

Todt Theodorici.